



# PRO BAHN im Jahr 2001

## Themen, Aktionen, Projekte



**Jahresbericht des PRO BAHN-  
Landesverbandes Baden-Württemberg**





## Inhalt

Bericht des Landesverbandes .....	2
Einladung zum Landesverbandstag .....	6
Regionalverband Nordschwarzwald.....	7
Regionalverband Südlicher Oberrhein .....	8
Regionalverband Mittlerer Neckar .....	8
Regionalverband Rhein-Neckar.....	9
Regionalverband Mittlerer Oberrhein.....	11
Regionalverband Neckar-Alb.....	11
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben (Einladung).....	11
PRO BAHN-Ausflug auf die Alb (Einladung).....	13
e-Mail-forum .....	14
Aktion PRO BAHN Card.....	14
Links .....	15

## Ihr Kontakt zu PRO BAHN in Baden-Württemberg:

PRO BAHN-Landesgeschäftsstelle  
Linkstr. 36, 73230 Kirchheim  
Tel. (07021) 978928, Fax (07021) 978929  
e-Mail: PROBAHN.Baden-Württemberg@t-online.de  
Internet: [www.pro-bahn.de/adressen](http://www.pro-bahn.de/adressen)  
Bankverbindung: Kto. 2035261 bei der Volksbank Pforzheim (BLZ 666 900 00)

Die Ansprechpartner der Regionalverbände sind jeweils bei den dortigen Berichten genannt.

## Impressum

Herausgeber: PRO BAHN-Landesverband Baden-Württemberg  
Redaktion und Gestaltung: Frank von Meißner  
Stand: 3.4.2002

## Titelbild:

Die Collage zeigt eine der Schwachstellen im baden-württembergischen Schienenpersonennahverkehr: Das Land ist in unzählige kleine Verkehrsverbände zersplittert, von kundenfreundlicher Vereinheitlichung der Tarife keine Spur. Hier gibt es für uns Fahrgäste noch viel zu tun.



## **Bericht des Landesverbandes: PRO BAHN 2001**

Das letzte Jahr war wiederum geprägt durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung von PRO BAHN e.V. auf Bundes- und Landesebene. Durch beharrliche Arbeit auf allen Ebenen sind wir inzwischen als kompetenter Vertreter von Fahrgastinteressen anerkannt. Das es dabei auch zu Konflikten mit Bahnunternehmen und Behörden kommen kann, liegt in der Natur der Sache.

Anfang 2002 ist der Landesverband gegenüber dem Vorjahr um ca. 5% auf jetzt 570 Mitglieder gewachsen, diese Entwicklung spiegelt sich auf ähnliche Weise auch im Bundesverband wieder. Trotz dieser positiven Tendenz stoßen wir damit aber häufig an unsere finanziellen Grenzen, da PRO BAHN außer den Mitgliedsbeiträgen keine nennenswerten Finanzquellen zur Verfügung stehen. Ohne die vielen ehrenamtlich erbrachten Leistungen könnte die Arbeit nicht aufrecht erhalten werden.

Im Landesvorstand führte der aus persönlichen Gründen erklärte Rücktritt von Hans-Joachim Bruch vom Amt des Landesvorsitzenden zu erheblichen Lücken in der Arbeitskapazität. Erfreulicherweise haben aber in den letzten Monaten einige neue Aktive den Weg zur Arbeit auf Landesebene gefunden. Für die anstehenden Wahlen zum neuen Landesvorstand haben einige Mitglieder ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Einen großen Teil der Arbeiten leisten die Regionalverbände und Regionalgruppen. Beim Regionalverband Mittlerer Neckar wurde Ende 2001 ein neuer Vorstand gewählt und neue Aktive gewonnen werden. Neben der regelmässigen Fahrplanarbeit ist hier die Federführung beim Fahrgastbeirat des Verkehrsverbundes Stuttgart ein wesentlicher Schwerpunkt.

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben musste seine Arbeit im Jahre 2001 leider auf ein absolutes Minimum zurückführen, da die Mitglieder des Vorstandes aus familiären Gründen ihre Arbeit massiv einschränken mussten. Mit einer Mitgliederversammlung am 20.4. in Singen soll hier ein neuer Start versucht werden. Sie hierzu auch die separate Einladung in diesem Rundschreiben.

Die öffentliche Diskussion zum Schienenverkehr war geprägt um die Zukunft des InterRegio (IR). Die Einstellung auf der Südbahn Lindau-Friedrichshafen-Ulm sowie die Reduzierung auf jetzt noch 2 Zugpaare der Schwarzwaldbahn Konstanz-Offenburg-Karlsruhe wurde auch von PRO BAHN mit Sorge betrachtet. Mit verschiedenen Presseerklärungen, Briefwechseln mit DB Reise und Touristik, Landesverkehrsministerium und Mitgliedern des Landtages wurde seitens des Landesvorstandes versucht, die Entscheidungsfindung zu beeinflussen. Höhepunkt dieser Aktivitäten war eine öffentliche Veranstaltung in Friedrichshafen, zu der Verkehrsminister Müller als Hauptreferent gewonnen werden konnte. Mit der im jetzigen Fahrplan gültigen Lösung konnte durch das Land Baden-Württemberg eine akzeptable Auffanglösung gefunden werden. Diese Lösung ist aber nur in der



laufenden Fahrplanperiode finanziell gesichert, PRO BAHN hat deshalb vom Land die Vorlage von dauerhaften Konzepten gefordert. Von der DB AG erwarten wir die verbindliche Aussage über die künftigen Planungen im Schienenfernverkehr. Die derzeitige Praxis, jeweils von einem Fahrplanwechsel bis zum nächsten zu planen, lässt keine tragfähigen Planungen von Anschlussverkehren im Schienennahverkehr oder sonstigen öffentlichen Verkehr zu.

Parallel wurde seitens PRO BAHN das Bemühen anderer Bahngesellschaften zur Etablierung eigener Angebotskonzepte unterstützt. Die Firma Connex hat hierzu eine Demonstrationsfahrt München-Stuttgart-Mannheim-Neustadt sowie eine Tagesfahrt Stuttgart-Friedrichshafen und zurück angeboten. Die Fahrt an den Bodensee wurde von PRO BAHN als Mitglieder Ausflug genutzt. Diese war so erfolgreich, dass nicht alle Mitfahrwünsche erfüllt werden konnten.

Mehrfach hat PRO BAHN die Ausschreibung von Süd- und Schwarzwaldbahn gefordert. Durch Einbeziehung der bestehenden RE-Verkehre erwarten wir die Möglichkeit, auch für den Fernverkehr unterhalb des ICE-Niveaus und in der Fläche ein für das Land finanzierbares Konzept zu entwickeln.

Gegenüber anderen Bundesländern ist beim Thema Wettbewerb und Ausschreibung in Baden-Württemberg aus Sicht von PRO BAHN Handlungsbedarf entstanden. Während zum Beispiel Schleswig-Holstein oder Rheinland-Pfalz Konzepte vorgelegt haben, bis 2010 sämtliche SPNV-Leistungen auszuschreiben, ist für unser Bundesland bisher keine solches Konzept bekannt. Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass die zwischen Bund und Ländern noch nicht geklärte Finanzierung des Schienenverkehrs Unsicherheiten bei den finanziellen Möglichkeiten des Landes zur Folge hat. In einer Presseerklärung haben wir hier eine baldige Einigung und ein Entgegenkommen der Bundesregierung verlangt. Entsprechende Gespräche wurden auch auf Bundesebene mit Bundestagsabgeordneten und Mitarbeitern des Verkehrsministeriums geführt.

Die Erfahrung der Ausschreibung des S-Bahn-Netzes Rhein-Neckar zeigen deutlich, dass mit diesem Marktinstrument deutliche Angebotsverbesserungen bei günstigen Preisen erzielt werden können. In dieser Ausschreibung hat auch DB Regio nachgewiesen, auf Marktanforderungen angemessen reagieren zu können. Für die kommenden Monate erwarten wir die Ausschreibung des Nordschwarzwaldnetzes mit den Strecken von Freudenstadt nach Hausach und Eutigen sowie der Linie Horb-Tübingen.

In verschiedenen Presseerklärungen war die Preisdiskussion zum Angebot „Schönes-Wochenende-Ticket“ sowie Kosten und Qualität der telefonischen Auskunft der DB Thema. Die Einführung der durchgehenden IRE-Züge Stuttgart-Friedrichshafen wurde mit Vorschlägen zu touristischen Tagesausflügen unterstützt. Hier zeigte sich jedoch, dass positive Meldungen nach immer nur sehr sporadisch von Presse und Medien angenommen werden.

Noch immer unbefriedigend verläuft der Einsatz der Neigetechnik-Züge. Während auf der Neckartalbahn zwischen Mannheim und Heilbronn noch immer Ersatzzüge verkehren, führte die Einführung der Neigetechnik auf der Hochrheinstrecke zum Teil zu chaotischen Verhältnissen. Nach dem der Fahrplan auch über mehrere Wochen



nicht stabil eingehalten werden konnte, mussten der Neigetechnik-Verkehr im Abschnitt Friedrichshafen-Lindau zeitweise vollständig eingestellt werden. Auf der Zollern-Alb-Bahn (Stuttgart-) Tübingen - Sigmaringen (KBS 766) hat sich die Situation wieder leicht entspannt. Allerdings führt ein sehr ehrgeiziger Fahrplan in Verbindung mit nicht vollständigem Ausbauzustand noch immer zu ständigen, fühlbaren Verspätungen. Aufgabe des laufenden Jahres wird es sein, geeignete Maßnahmen zur Stabilisierung dieses sinnvollen Konzeptes zu finden.

Im Bereich der Verkehrsverbünde hat sich die Situation in Baden-Württemberg leider nicht wesentlich verbessert. Neben den großen Verbänden wie VVS, KVV, Naldo und RVF gibt es eine unübersichtliche Zahl weiterer kleinerer Verbände, zum Teil mit lediglich lokaler Bedeutung. Da hinsichtlich der Tarifstruktur kein flächendeckendes Konzept besteht, sind die Tarifbedingungen für den Fahrgast nicht nachvollziehbar, an den Schnittstellen unterschiedlicher Verbände kommt es immer wieder zu öffentlicher Kritik. Im Bereich Stuttgart zeichnen sich in den letzten Wochen einige überlegenswerte Konzept ab, Übergangsregelungen zu Nachbarverbänden und Teilintegration von kleinen verbundfreien Bereichen zu finden.

Das Projekt Stuttgart 21 befindet sich derzeit in der konkreten Planungsphase. PRO BAHN hat dieses Projekt bisher kritisch begleitet. Wegen mangelnder Personalkapazität war jedoch das Engagement hierzu sehr beschränkt. Hr. Peter J. Müller aus Freiberg hat sich bereit erklärt, dieses komplexe Thema für PRO BAHN zu bearbeiten. Als Bauingenieur regelmässiger Bahnnutzer bringt er hierzu einen hervorragenden fachlichen Hintergrund mit. Zur Kontaktaufnahme finden Sie die Adresse in der Übersicht.

Für Mitglieder von PRO BAHN hat Hans-Martin Kunz aus Karlsruhe ein e-Mail-Forum (Mailing-Liste) zum leichteren Informationsaustausch eingerichtet. Näheres siehe am Heftschluss.

Der Schienenverkehr in Baden-Württemberg hat in 2001 in vielen Bereichen gute Fortschritte gemacht, Fernverkehr und Güterverkehr geben aber Anlass zu erheblichen Sorgen.

Als ehrenamtlich tätiger Verband sind die Anforderungen oft größer als das Leistungsvermögen der Aktiven. Der Landesverband freut sich daher über jeden, der sich an der Arbeit von PRO BAHN im Interesse aller Mitglieder und der Fahrgäste beteiligen will. Bitte scheuen Sie sich nicht, zu einem der Aktiven oder der Landesgeschäftsstelle Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns auf Ihrer Mitarbeit.

*Josef Schneider*

*Lothar Faas*



04.04.02

## **Einladung zum ordentlichen Landesverbandstag 2002**

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zum ordentlichen Landesverbandstag am 4. Mai 2002 ab 11:30 Uhr in das SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark, Schockenriedstr. 50, 70565 Stuttgart ein. Das Veranstaltungszentrum erreichen Sie mit den Stadtbahnlinien U3 und U6, Haltestelle SSB-Zentrum.

Folgendes **Programm** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Vortrag mit anschließender Diskussion  
Rüdiger Scherer, Vertriebsleiter DB AG, Unternehmensbereich Personenverkehr, Stuttgart  
„PEP2002, Vorstellung der Grundkonzepte des neuen Tarifsystems“

- Mittagspause -

3. Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführer
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Anträge
10. Verschiedenes

Der Landesvorstand würde sich über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Mögliche Anträge bitte bis 30.4.2002 an die Landesgeschäftsstelle richten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Josef Schneider*

*Lothar Faas*



## Regionalverband Nordschwarzwald

Im vergangenen Jahr wurden viele Projekte, die PRO BAHN in den vergangenen Jahren bearbeitet hatte, von der Politik aufgegriffen.

Im Bau befindlich ist inzwischen die von PRO BAHN schon vor über 10 Jahren vorgeschlagene Stadtbahn von Pforzheim nach Bad Wildbad. Die Verlängerung bis zum Kurpark wird aber innerhalb von Bad Wildbad immer noch kontrovers diskutiert. In 2001 unterbreiteten wir hier einige Kompromissvorschläge, die z.T. auch von der AVG aufgegriffen wurden.

Unser "Straubenhardt"-Projekt, eine neue Stadtbahnlinie zwischen Ittersbach und Pforzheim über Straubenhardt wird inzwischen von einem Arbeitskreis der betroffenen Gemeinden und einem Gutachterbüro weiter untersucht. Die empfohlene Streckenführung der Gutachter deckt sich nahezu mit unserem Vorschlag von 1995. Große Aufregung gab es in Pforzheim, als die Gutachter und der Enzkreis vorschlugen, eine innerstädtische Linienführung von Brötzingen zum Leopoldplatz zu untersuchen. Nach heftigen gegenseitigen Presseattacken ist diese Variante jetzt wieder vom Tisch, da sich die Stadt Pforzheim vehement gegen eine Untersuchung einer Stadtbahn-Trasse durch die Innenstadt sträubt. Ein anderer Vorschlag (Stadtbahn nach Bad Wildbad über den Leopoldplatz führen) des Verkehrs-Staatssekretärs und Landtagsabgeordneten für Pforzheim, Stefan Mappus, scheiterte ebenfalls am ablehnenden Votum des Stadtwerke-Ausschusses der Stadt Pforzheim. Es werden negative Auswirkungen auf den Stadtbusverkehr befürchtet. Übrigens beruht der Mappus-Vorschlag auch auf Ideen von PRO BAHN. Eine Anbindung der Fauststadt Knittlingen an die Brettener Stadtbahn (unsere Ausarbeitung von 1997) wurde inzwischen von einem Gutachterbüro im Auftrag der Stadt Knittlingen vertiefend untersucht. Auch hier decken sich die Ergebnisse weitgehend mit unserer Expertise. Im Rahmen von zwei Pressegesprächen und einer Stellungnahme an die Stadt Knittlingen stellten wir unseren Standpunkt (Trassenfreihaltung, Ausrichtung der Siedlungsentwicklung an geplante Trasse) dar. Derzeit sehen wir aufgrund einer zu erwartenden ungünstigen Kosten-Nutzen-Relation keine kurz- bis mittelfristige Realisierungschance.

Zeitaufwändig war 2001 die Arbeit in den verschiedenen Gruppen der Lokalen Agenda 21 in der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis und der Gemeinde Niefern-Öschelbronn. Für letztere Gemeinde ist auch die Neuordnung des Busverkehrs vorgesehen. Hierfür unterbreiteten wir umfangreiche Vorschläge und Änderungswünsche, um bessere Verknüpfungen mit dem Bahn- und Busverkehr zu erreichen. Für die Nagoldtalbahn wird derzeit von der NVBW die Ausschreibung vorbereitet. Hier wünscht sich PRO BAHN zusätzliche Haltepunkte auf Pforzheimer Stadtgebiet in Dillstein und Weißenstein. Im vergangenen Jahr führten wir zwei öffentliche Diskussionsveranstaltungen durch: Am 15.02. zum Thema "INTERREGIO - ADE?" mit Josef Schneider und am 26.04. zum Thema "STADTBUS PFORZHEIM - NEUES LINIENNETZ AB 10.06." mit dem Chef der Verkehrsbetriebe Pforzheim.

*Matthias Lieb*

Kontakt: Regionalverband Nordschwarzwald, Dieter Zautke, Reuchlinstr. 14,  
75223 Niefern-Öschelbronn, Tel./Fax (07233) 941999



## **Regionalverband Südlicher Oberrhein**

Die Aktiven im Raum Freiburg trafen sich auch 2001 regelmäßig einmal im Monat, um sich über die jeweils aktuellen Entwicklungen im regionalen Schienen- und Busverkehr auszutauschen. Schwerpunkt der Arbeit von PRO BAHN ist dabei nach wie vor die Fahrplangestaltung und die Qualitätssicherung im ÖPNV-Angebot. Die größte Aktion im Jahr 2001 war sicherlich die Begleitung der Streckensperrung der Höllentalbahn im September/Oktober 2001. Wegen umfangreichen Gleisbauarbeiten zwischen Himmelreich und Hinterzarten mußte in diesem Abschnitt über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten im Abendverkehr und drei Wochen lang sogar ganztags Schienenersatzverkehr mit Bussen gefahren werden. Durch intensive Kontakte mit der Vorbereitungsgruppe der Bahn konnten im Abendverkehr -- trotz der längeren Fahrzeit der Busse -- die Anschlüsse bis nach Donaueschingen (-- Konstanz) gesichert werden. Auch in der (zehn Minuten vorgezogenen) Fahrlage des "Kleber-Express" konnte durch einen zusätzlichen Schnellbus Himmelreich -- Titisee die Transportkette aufrecht erhalten werden. Diese Verbindung, die für den veröffentlichten Fahrplan leider zu spät kam, wurde während ihres dreiwöchigen Bestehens täglich von einem PRO BAHN-Mitglied begleitet und immerhin von über 500 Fahrgästen benutzt. Gegen den erbitterten Widerstand von DB Netz mußte auch ein ebenerdiger Bahnsteigzugang im Bahnhof Hinterzarten erzwungen werden, der nur während der Totalsperrung zwischen Bushaltestelle und Bahnsteig eingerichtet wurde. Insgesamt läßt sich sagen, daß bei dieser Aktion die Beeinträchtigungen für die Fahrgäste auf das unbedingt notwendige Maß reduziert werden konnten. Der RV Südlicher Oberrhein trifft sich weiterhin an jedem 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Cafe Velo in der Freiburger Fahrradstation und Mobilitätszentrale mobile.

*Joachim Barth*

Kontakt: Regionalverband Südlicher Oberrhein  
Joachim Barth, Luisenstr. 9a, 79098 Freiburg  
Tel. (0761) 33372, e-Mail j.barth@gmx.de

## **Regionalverband Mittlerer Neckar**

Die Arbeit des PRO BAHN Regionalverbandes Mittlerer Neckar war im Jahre 2001 durch knappe Personalressourcen leider sehr stark eingeschränkt. Die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl, die am 8. November letzten Jahres stattfand, hat hier jedoch eine Wende zum Besseren gebracht, da ein arbeitsfähiger Vorstand mit 5 Mitgliedern gewählt werden konnte.

Dem neuen Vorstand gehören an: Christian Petersohn (Vorsitzender), Wolfgang Staiger (Stv. Vorsitzender), Ulrich Steffens (Stv. Vorsitzender), Sabine Lacher (Kassenwart) und Thomas Edtmaier (Schriftführer). Zudem haben wir in unseren Mitgliedern Ulrich Arndt und Winfried Maigler Aktivposten für die Medienarbeit und die regelmäßige Zusammenstellung einer Presseschau.



Im Rahmen der oben genannten Mitgliederversammlung berichtete Herr Schaitmann von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg über seine Arbeit als Fahrplangestalter und beantwortete aktuelle Fragen zum Schienennahverkehr in Baden-Württemberg.

Der Regionalverband Mittlerer Neckar trifft sich regelmässig am ersten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Stuttgarter Kellerschenke im Gewerkschaftshaus (Willi-Bleicher-Str. 20); erreichbar mit der Stadtbahn U5, U 6, U 7 und Linie 15, Haltestelle Schlossplatz sowie mit der S-Bahn, Haltestelle Stadtmitte. Interessenten für regelmässige Informationen können sich auch in den e-mail-Verteiler des Regionalverbandes Mittlerer Neckar aufnehmen lassen. Einfach ein kurzes E-mail an den Vorsitzenden ([cpetersohn@z.zgs.de](mailto:cpetersohn@z.zgs.de)) schicken.

*Christian Petersohn*

Kontakt: Regionalverband Mittlerer Neckar,  
Christian Petersohn, Ödheimer Str. 8, 70437 Stuttgart, Tel.:0711 /  
847177, e-mail: [cpetersohn@z.zgs.de](mailto:cpetersohn@z.zgs.de)

## **Regionalverband Rhein-Neckar**

2001 war im Regionalverband Rhein-Neckar in mehrfacher Hinsicht ein Jahr des Umbruchs:

- im Vorstand löste Wolfgang Brauer Christoph Hüttmann als stellvertretenden Vorsitzenden ab
- die zweimonatliche Mitgliederzeitschrift „Südhessenschiene“ (jetzt: „Fahrgastzeitung Hessen mit Rhein-Neckar“) konnte in Umfang und Qualität deutlich verbessert werden (s.u.)
- schließlich wechselte nach 5 Jahren der monatliche Treffpunkt von der Gaststätte der Rudergesellschaft Heidelberg zur Bahnhofsgaststätte Heidelberg

Insgesamt kann man sagen, dass wir in mehrfacher Hinsicht noch professioneller geworden sind. Die Öffentlichkeitsarbeit hat ein hohes Niveau erreicht und wir haben das ganze Jahr über mehrmals Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung (Heidelberg), dem „Mannheimer Morgen“, den „Weinheimer Nachrichten“ sowie weiteren Tageszeitungen gehabt, in denen Pressemitteilungen von uns abgedruckt oder in einem redaktionellen Beitrag verwendet wurden. Im Oktober kam ein Porträt von PRO BAHN Rhein-Neckar in der Zeitschrift „Umwelt Direkt“, einer Vierteljahres-Zeitschrift mit einer Auflage von etwa 25.000 Exemplaren, die u.a. an alle Mitglieder von VCD, ADFC, NABU und BUND in der Region geht. Außerdem wurden wir z.B. nach Vergabe der S-Bahn Rhein-Neckar an DB Regio von SWR1 um ein Interview gebeten, welches im Radio gesendet wurde. B-TV bat uns um eine Kommentierung der geplanten Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans in Heidelberg. Schließlich hat sich die Strategie bewährt, am Tage von angekündigten Pressekonferenzen politischer Parteien zu Bahn-Themen eigene Akzente zum jeweiligen Thema in die Presse zu bringen. Damit konnten die Fragen der Medienvertreter bei den Pressekonferenzen auf uns wichtige Aspekte gelenkt werden.

Die PB-interne Öffentlichkeitsarbeit hat letztes Jahr sogar einen regelrechten Quantensprung gemacht: die „Südhessenschiene“, an der wir uns seit mehreren



Jahren mit unserem Regionalverband beteiligen, hat ihren Umfang von 12 auf zuletzt 44 Seiten gesteigert. Durch rationellere Abwicklung und Ausnutzung des von der Deutschen Post gewährten günstigen Tarifs für Büchersendungen konnten die Kosten trotzdem mit zwischen 1,10 und 1,40 EUR je Exemplar für Druck, Porto und Versand einigermaßen in Grenzen gehalten werden. Das können wir mit unserem Jahresbudget gerade mal so bewältigen.

Ein Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit blieb allerdings letztes Jahr leider auf der Strecke: bedingt durch den Wechsel im Vorstand und andere Aktivitäten „schlief“ unsere Internet-Seite „ein“ und wir haben sie dann auf „Baustelle“ geschaltet. Vielleicht schaffen wir es, sie bis zum Versand dieses Rundbriefes wieder zum Leben zu erwecken.

Ein Highlight unserer Arbeit des letzten Jahres war die RegioShuttle-Sonderfahrt am 13.10. auf Nibelungen- und Weschnitztal-Bahn (Worms – Bensheim, bzw. Weinheim – Fürth). Sven Grahner war der organisatorische Drahtzieher dieser Aktion, mit der wir die Möglichkeiten eines modernen Triebwagens auf Nebenbahn-Strecken zeigen wollten. Finanziell beteiligten sich schließlich neben verschiedenen PRO BAHN - Gliederungen der VCD, der BUND, die Eisenbahnfreunde Weinheim sowie 2 Privatpersonen. Das Echo von Presse und Fahrgästen war recht eindrucksvoll, was insofern nicht verwundert, da der einzige im Regelverkehr verkehrende Triebwagen im Rhein-Neckar-Raum der VT628 ist.

Über PRO BAHN und die „IG Pro Schiene“ setzte sich Sven Grahner auch ansonsten das ganze Jahr über für Verbesserungen auf der Weschnitztalbahn sowie die Reaktivierung der Überwaldbahn (Mörtenbach – Waldmichelbach) ein. So organisierte er z.B. am 3.5. eine Podiumsdiskussion mit 2 Bundestagsabgeordneten und Vertretern von Connex und Eurobahn.

Infostände veranstaltete unser Regionalverband dreimal im letzten Jahr: am 13.10. in Weinheim anlässlich der RegioShuttle-Sonderfahrt (s.o.), am 3.5. ebenfalls in Weinheim zum bundesweiten Interregio-Aktionstag (mit Informationen zum Fahrplanwechsel) sowie am 22. und 23.9. in Neustadt anlässlich des dortigen Bahnhofsfests.

Einer der wichtigsten Eckpunkte im Bahngeschehen der Region war die Ausschreibung der 1. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar und die Vergabe an DB Regio. Schon während der Ausschreibung nahm PRO BAHN gemeinsam mit dem VCD in einer Pressemitteilung Stellung zu einigen Schwachpunkten: nur stündliche Bedienung am Wochenende im Neckartal, kein vertaktetes Angebot auf badischer Seite. Unser Schlagwort war: „In Baden nur S-Bahn 2.Klasse ?!“. Nach der Vergabe kam es dann zu dem oben erwähnten SWR1-Interview. Und schließlich hatte Michael Löwe im Dezember die Gelegenheit zu einem mehrstündigen Vier-Augen-Gespräch mit Frank Klingenhöfer, dem Projektleiter S-Bahn Rhein-Neckar.

Weitere Themen, die wir diskutiert und mit Presseerklärungen oder inhaltlicher Arbeit begleitet haben, waren u.a.:

- die geplante Neubaustrecke Rhein-Main – Rhein-Neckar
- das Bahnhofs-Standortprogramm von Raumordnungsverband Rhein-Neckar und VRN
- die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans in Heidelberg



- die drastischen Preiserhöhungen für Pendler an der Bergstraße nach Darmstadt bzw. Frankfurt

Arbeit gibt und gab es genug. Wir haben uns insgesamt wohl ganz wacker geschlagen. Bei der Vielzahl interessanter Themen, die es gerade in unserer Region derzeit gibt, ist doch bestimmt noch für den einen oder die andere unter den bisher passiven Mitgliedern etwas dabei, wo es Spaß macht, sich zu engagieren, oder? Wir Aktive würden uns freuen.

Kontakt: Regionalverband Rhein-Neckar  
Michael Löwe, Rosenbrunnenstr. 20, 69469 Weinheim  
Tel. (06201) 61720, e-Mail michaelloewe@arcor.de

### **Regionalverband Neckar-Alb**

Kontakt: Regionalverband Neckar-Alb  
Christine Schille, Käsenbachstr. 47, 72076 Tübingen  
Tel. (07071) 23361

### **Regionalverband Mittlerer Oberrhein**

Kontakt: Regionalverband Mittlerer Oberrhein  
Johannes Hertel, Lilienmattstr. 8a, 76530 Baden-Baden  
Tel. (07221) 32353, Fax 32356, e-Mail herkoebad@t-online.de

### **Regionalverband Bodensee-Oberschwaben: Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zur Mitgliederversammlung des PRO BAHN Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben am **20.4.2002** um 15:05<sup>x)</sup> nach **Singen** ein.

Tagungsort: Nebenzimmer der Gaststätte „Sternen“  
Schwarzwaldstr. 6, Singen

<sup>x)</sup> Zug-Anschlüsse:  
mit RE-Zug von Stg. - Tuttlingen (KBS 740) / Donautal (755), Ankunft Singen: 14:40  
mit RB-Zug von AUL – RV - FN (751/731) und Konstanz (720), Ankunft Singen: 14:56  
zurück: nach Tuttlingen / Donautal (KBS 755): Singen ab 17:19  
zurück: FN-RV-AUL: Abfahrt ab Singen ca. stündlich



Folgendes **Programm** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Gastvortrag  
Frank von Meißner, Projektleiter bei der Hohenzollerischen Landesbahn AG:  
*„Der Ringzug, das kommende Nahverkehrssystem  
zwischen Scharzwald und Alb“*  
Frank von Meißner wird als zuständiger Projektleiter über den aktuellen  
Stand der Umsetzung berichten und einen Ausblick auf die weiteren  
Realisierungsstufen geben.
3. Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführer
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Information zu geplanten Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel  
Dezember 2002
6. Anträge
7. Verschiedenes

Aus privaten und beruflichen Gründen konnte der ehemalige Regionalvorstand Ende des letzten Jahres seine Arbeit nicht weiterführen. Die aktuelle Situation des Schienenverkehrs in der Region Bodensee-Oberschwaben macht es aber dringend notwendig, sich aktiv für die Interessen der Fahrgäste einzusetzen. Wir hoffen daher auf einen neuen Start und zahlreiche Aktivitäten interessierter PRO BAHN Mitglieder.

gez. *Josef Schneider*

*Harald Sauter*

*Stefan Buhl*

Kontakt: über die Landesgeschäftsstelle Kirchheim/T.

## **PRO BAHN-Regionalgruppen in Baden-Württemberg**

Regionalgruppe Main-Tauber

Stefan Herzog, Zeppelinstr. 26, 97980 Bad Mergentheim  
Tel. (07931) 9231535, Fax 9231536, e-Mail: [Fam-S.Herzog@t-online.de](mailto:Fam-S.Herzog@t-online.de)  
<http://www.pro-bahn.de/main-tauber/>

Regionalgruppe Hohenlohe

Oliver Paul, Alte Straße 2, 74532 Ilshofen-Ruppertshofen  
Tel. (07904) 309, Fax 941265, e-Mail: [paul.ruppe@gmx.de](mailto:paul.ruppe@gmx.de)  
<http://www.pro-bahn.de/hohenlohe/>

## PRO BAHN-Ausflug 2002: Auf die Alb

Nach unserem letztjährigem PRO BAHN-Ausflug an den Bodensee nach Friedrichshafen laden wir diese Jahr zu einem Bahn- und Wanderausflug auf die Schwäbische Alb ein.

In den letzten Jahren hat sich mit Unterstützung der Region und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg ein während der Sommersaison an Wochenenden bedientes Netz an Freizeitlinien entwickelt. Der „Ulmer Spatz“, ein historischer DB-Schienenbus auf der Verbindung Ulm-Münsingen-Engstingen, der mit modernen HzL-Regio-Shuttles gebildete „Rad-Wander-Shuttle“ Tübingen – Hechingen – Engstingen - Sigmaringen (u.z.) und mehrere ergänzende Buslinien erschließen die touristisch interessante Region der Münsinger Alb. Fahrpläne sowie weitere Infos dazu gibt's unter [www.schwaebische-alb-bahn.de](http://www.schwaebische-alb-bahn.de) oder [www.hzl-online.de](http://www.hzl-online.de) im Internet. Die Fahrpläne finden Sie im Kursbuch unter den Streckennummern KBS 759, 766 und 768.

### Rad-Wander-Shuttle und Albahn



Unser Ausflug startet mit dem RE von Stuttgart. Wir erreichen über Plochingen und mit dem Bahnbus ab Reutlingen den Bf Kleinengstingen. Dort besteigen wir erstmals den Ulmer Spatz zur Fahrt über die blühende Schwäbische Alb. Den Tag über werden wir während einer ca. 2-stündigen, familiengerechten Alb-Wanderung auch Gelegenheit zu einer Besichtigung des bekannten Marbacher Pferdegestüts haben. Nach einer gemütlichen Einkehr in einer schwäbischen Wirtschaft nehmen wir den Rückweg mit der Schwäbischen Albahn über Scheklingen und Ulm nach Stuttgart.

Termin: **Sonntag, 5. Mai 2002**

Fahrplan: **Stuttgart Hbf - Treffpunkt bis 9:20 am Service-Point**



Stuttgart Hbf ab	9:32	RE Richtung Ulm
Bad Cannstatt ab	9:37	
Esslingen ab	9:44	
Plochingen ab	9:55	RB Richtung Herrenberg
Reutlingen ab	10:38	Bus Richtung Engstingen
Plochingen an	20:04	RE aus Ri. Oberstdorf
Esslingen an	20:11	
Bad Cannstatt an	20:18	
Stuttgart Hbf an	20:24	

Fahrpreis: 7 € pro Person

Anmeldung: PRO BAHN-Landesgeschäftsstelle  
Tel. 07021-97892, Fax 07021-978929  
[PROBAHN.Baden-Wuerttemberg@t-online.de](mailto:PROBAHN.Baden-Wuerttemberg@t-online.de)

### **Infos und Diskussionen via E-Mail: Forum [pb\\_baden-Wuerttemberg@yahoogroups.de](mailto:pb_baden-Wuerttemberg@yahoogroups.de)**

Für alle PRO BAHN-Mitglieder mit Internet-Anschluß gibt es die Möglichkeit, sich beim eMail-Forum [pb\\_baden-Wuerttemberg@yahoogroups.de](mailto:pb_baden-Wuerttemberg@yahoogroups.de) anzumelden. Dort können einfach und schnell Infos rund um den öffentl. Verkehr in Baden-Württemberg ausgetauscht werden.

Zum Beitreten rufen Sie die Seite [www.yahoogroups.de](http://www.yahoogroups.de) auf. Dort suchen Sie die Gruppe [pb\\_baden-wuerttemberg](http://pb_baden-wuerttemberg) (auf gut deutsch. „Y! Group“) über die Funktion „Einer neuen Y! Group beitreten“ und senden dann das dort vorbereitete Anmeldeformular ab. Die Liste wird betreut von H. M. Kunz (e-Mail [HMKunz@aol.com](mailto:HMKunz@aol.com)).

*Frank von Meißner*

### **Mitmachen: Aktion PRO BAHN Card**

Im Dezember 2002 wird die Deutsche Bahn AG ein neues Tarifsystem einführen. Ziel ist die Vereinfachung des derzeitigen unübersichtlichen Tarifsystems.



Bestandteil dieses Konzeptes ist die Reduzierung des BahnCard-Rabattes auf nur noch 25%, dann allerdings auf alle Fahrkarten der DB AG. Für bisherige Inhaber einer DB BahnCard bedeutet dies eine unverhältnismäßige Verteuerung der Fahrscheine:

- DB-Fahrkarten des Nahverkehrs werden um 50 % teurer
- ermäßigte Fahrscheine für den DB-Fernverkehr sind künftig nur in begrenzter Anzahl erhältlich. Bei besonders gefragten Verbindungen sind die günstigen Plätze schnell vergriffen und der Bahnkunde zahlt teilweise deutlich mehr.
- die angekündigten Rabatte gelten nur bei Festlegung auf einen einzigen Zug und bei fester Vorausbuchung

PRO BAHN fordert die Weiterentwicklung der jetzigen BahnCard zu einer bundesweit und in allen öffentlichen Verkehrsmitteln gültigen Mobilitätskarte. Vorbild hierzu ist das schweizer HalbTax-Abo mit Ermäßigung von größtenteils 50% in allen Bussen und Bahnen, Schiffskursen und sonstigen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auf Anregung des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen startet dazu eine bundesweite Aktion mit Unterschriftensammlungen, Aktionspostkarten an den Bundesverkehrsminister, Pressearbeit, ... Die Aktion wird koordiniert vom PRO BAHN Landesverband NRW. Nähere Information hierzu sind im Internet unter <http://www.probahn-nrw.de> oder telefonisch in der Landesgeschäftsstelle NRW unter 0201-222555 erhältlich.

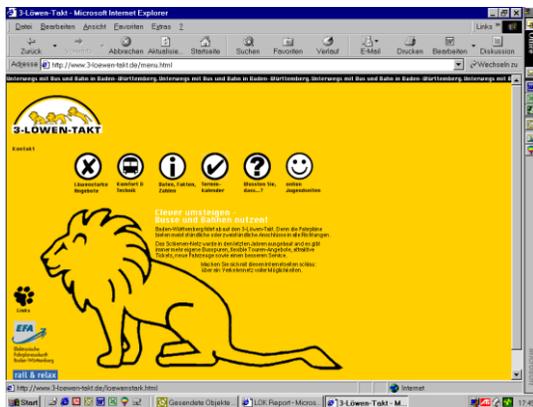
PRO BAHN NRW  
Maxstr. 11, 45127 Essen  
Info@probahn-nrw.de

*Josef Schneider*

## **Einige Linktipps zur Bahn (nicht nur) in B-W**

PRO BAHN-Mitglieder mit Internet-Anschluß kennen sicher schon die PRO BAHN-Internetseite „[www.pro-bahn.de](http://www.pro-bahn.de)“. Aber kennen Sie schon folgende Seiten...?

*Frank von Meißner*



www.3-loewen-takt.de

Informationen des Ministeriums für Umwelt und Verkehr (UVM) rund um Bahn und Bus im Ländle: Inhaltsreich und schön strukturiert.



www.rail-and-relax.de

Streckenbeschreibungen und Ausflugsstipps für die DB- und NE-Bahnstrecken Macht Lust auf Bahnreisen.

www.mehrbahnen.de

Die Vereinigung MEHR BAHNEN! setzt sich für mehr Wettbewerb im deutschen Schienenverkehr ein. Besonders interessant ist die stets aktuelle Presseschau.



## Bald online: PRO BAHN-Landesverband Baden-Württemberg

Demnächst finden Sie auch den PRO BAHN-Landesverband Baden-Württemberg mit näheren Infos und nützlichen Links im Internet. Näheres unter [www.pro-bahn.de/adressen/](http://www.pro-bahn.de/adressen/) oder unter [www.pro-bahn.de/bawue/](http://www.pro-bahn.de/bawue/)